

Hall. patriot. Wochenblatt

z u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

37. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 18. September 1845.

Inhalt.

Predigtanzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 80 Bes
anntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Am 18. Sonnt. n. Trin. (21. Sept.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diac. Hasemann. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Dr. Franke.
Katechismuspredigten: Montag den 22. Sept. um
8 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Mittwoch den
24. Sept. um 8 Uhr Hr. Pastor Böhme. Frei-
tag den 26. Sept. um 8 Uhr Hr. Diac. Hasemann.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks.
Um 2 Uhr ein Candidat. Allgem. Beichte, Sonn-
abend den 20. Septbr. um 2 Uhr, Hr. Prof. Dr.
Marks.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Pastor Böhme.
Um 2 Uhr Hr. Cand. minist. Nürnberger.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dyr. Dr.
Blanc. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Schubert.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr allgemeine Beichte u.
Communion, Hr. Pastor Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Inspector Rudolph.
Abendstunde um 5 Uhr Der selbe.

2. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 16. September 1845.

Weizen	2	2	6	bis	2	10	—	—
Roggen	1	17	6	1	21	3		
Gerste	1	1	3	1	7	6		
Hafser	—	23	9	1	—	—		

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von H. L. Dryander.

Bekanntmachungen.

Die Königl. Salinen-Verwaltung allhier wird im Laufe der Monate September und October d. J. eine neue gußeiserne Coolenröhre vom Gutzjahrbrunnen im Thale durch dasselbe über die Röhrenbrücke an der Morrigsaale zwischen den Häusern Nr. 2126, 2127, 2128 und 2125 hindurch nach der Spitze über dieselbe hinweg nach der Röhrenbrücke an der Pferdeshwemme, von da quer unter dem Fahrweg von der Kirchnerischen Ziegelscheune nach dem Kaufmann Arnoldschen Grundstücke hindurch, diesem entlang nach der Schifferbrücke, unter der Fußbrücke derselben hinweg nach dem Grundstücke der Königl. Saline legen lassen, wovon wir das betheiligte Publikum hierdurch in Kenntniß setzen.

Halle, den 5. September 1845.

Der Magistrat.

In Gemäßheit des Hausir-Regulativs vom 28. April 1824, §. 10. fordern wir diejenigen Personen, welche im Jahre 1846 ein Gewerbe im Umherziehen fortsetzen oder anfangen wollen, hiermit auf, sich in dem Zeitraume vom 15. bis 30. September von 3 bis 5 Uhr zu Rathhause bei dem Herrn Stadtsecretair Lincke anzumelden.

Mit Ablauf jenes Zeitraums wird die Hauptmelde-rolle geschlossen und eingesandt. Spätere Anmeldungen zu Gewerbebescheinen werden nur allmonatlich sammlungsweise von uns befördert und die Interessenten haben dann zu gewärtigen, daß die Gewerbebescheine nicht sogleich zu Anfange des künftigen Jahres hier eingehen.

Gleichzeitig bringen wir hierdurch in Erinnerung, daß nach §. 19. des Gewerbesteuergesetzes vom 30. Mai 1820 Jeder, der ein Gewerbe, es sei steuerpflichtig oder nicht, betreiben will, verpflichtet ist, vor Anfang desselben der Communalbehörde Anzeige zu machen. Diese Anzeige kann hier mündlich und zwar auf unserer Steuerexpedition (bei dem Herrn Stadtsecretair Lincke) geschehen. Wer den Anfang eines steuerpflichtigen Gewerbes nicht anzeigt, hat, neben der rückständigen umgangenen Steuer, eine Strafe, die dem vierfachen Betrage der einjährigen, dem Gewerbe aufzuerlegenden Steuer gleich kommt, zu erlegen. Die unterlassene Anmeldung eines steuerfreien Gewerbes ist mit einer Strafe von 1 Thaler belegt.

Auch das Aufhören eines steuerpflichtigen und steuerfreien Gewerbes muß bei uns zur Anzeige gebracht werden, unter Rückgabe resp. des Steuerausschreibens und der erteilten Bescheinigung über die Gewerbeanmeldung. Wer das Aufhören eines steuerpflichtigen Gewerbes nicht anzeigt, bleibt, so lange er diese Anzeige unterläßt, zur Bezahlung dieser Steuer verpflichtet.

Die Nichtabmeldung eines steuerfreien Gewerbes ist mit der Strafe von 1 Thaler belegt.

Halle, den 2. September 1845.

Der Magistrat.

Sonntag den 21. d. M. früh 9 Uhr wird der Herr Pfarrer Wittig aus Hamburg, unter Assistenz des Herrn Pfarrers Demuth von hier, auf dem Besaale des hiesigen Waisenhauses den ersten deutsch-katholischen Gottesdienst abhalten. Einladskarten hierzu werden vom Donnerstage ab, früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, von dem Vorsteher, Werkmeister Kasse in der Geiststraße Nr. 1275 hieselbst ausgegeben.

Halle, den 16. September 1845.

Der Vorstand der hiesigen deutsch-katholischen Gemeinde.

Auction.

Freitag den 19. d. M. Nachmittags 2 Uhr und folg. Tages soll ein Mobiliarnachlaß, bestehend in verschiedenen Schränken, Meubles, Haus- und Küchengeräth, Betten und andern Sachen, im Kuhnert'schen Hause Leipziger Straße Nr. 282 verauctionirt werden.

Schnittwaaren = Auction.

Montag den 22. d. M. Nachmittags 2 Uhr sollen am großen Berlin Nr. 433 eine Parthie Schnittwaaren, bestehend in Rattunen, Gingham, Hofenzeugen, Westen, Tüchern u. dergl. mehr, meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Halle, den 16. September 1845.

J. S. Brandt, Auctions-Commissarius.

Das Abonnement zur Lectüre der Taschenbücher pro 1846 nimmt in dieser Woche bei uns seinen Anfang.

Wolffsche Leihbibliothek.

Gesucht wird bis zum 1. October eine kleine Wohnung für ein paar stille Leute. Adressen mit C. J. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Bekanntmachung.

Zur Fortsetzung des Baues der Provinzial-Ferren-Anstalt hieselbst sind nachstehende Materialien erforderlich, deren Lieferung dem Mindestfordernden verbunden werden soll:

- 600,000 gut ausgebrannte Mauersteine großer Form,
 200 Wispel Kalk,
 245 Schachteltruten scharfer Mauerwand,
 7156 Cubikfuß vollkantig geschnittenes Kiefern-Bauholz,
 24995 □fuß $1\frac{1}{4}$ " starke Kieferne Bretter,
 9500 □fuß 1" starke tannene Bretter,
 3234 Stück $14\frac{1}{3}$ ' lange, $1\frac{1}{2}$ " und $2\frac{1}{2}$ " starke Latten.

Ich habe hierzu einen Termin auf Mittwoch

den 24. September c.

Vormittags um 9 Uhr

im Gasthose „zum goldnen Herz“ vor dem Klausthore hieselbst angesetzt, in welchem die Bedingungen bekannt gemacht werden sollen, und zu welchem ich Unternehmungslustige hiedurch einlade.

Halle, den 13. September 1845.

Staudener, Wegebaumeister.

Gesucht wird bis zum 1. October von zwei einzelnen Leuten eine kleine freundliche Stube nebst Zubehör. Adressen unter W wird die Expedition dieses Blattes gern entgegennehmen.

Ein Kutscher, welcher militairfrei ist und gute Zeugnisse über sein Betragen und seine Fähigkeiten beibringen kann, erhält zu Weihnachten Stellung auf dem Rittergute Venkendorf bei Halle.

Ausgezeichnet schöne

Zucker = Kartoffeln,

so wie sehr gute Frankfurter, sind in Wispeln und bis zum halben Scheffel herab zu haben beim

Oekonom Pressler.
Alter Markt Nr. 545.

Schön kochende neue Erbsen empfiehlt

C. Brodtkorb.

Echten glasirten Malzzucker (als Mittel wider den Husten eben so beliebt als bewährt) in Platten und Bonbons empfing wieder C. Brodtkorb.

Salzbutter und Schmelzbutter, ganz frisch und wirklich delicat, in ganzen Fässern wie ausgestochen billigt bei Carl Brodtkorb.

Frankfurter Hirse ist wieder angekommen bei

Carl Brodtkorb.

Z u v e r m i e t h e n .

Ein freundliches Logis in Mitte der Stadt ist Veränderungshalber zu 65 Thlr. sofort zu vermieten. Näheres sagt Ernsthal.

800 Ellen dunkle Buckskins in schwerer Güte zu Haus-, Comtoir-, Pelz- Ueberzügen, zu Kleidern, Meubels à Elle 3 Sgr., 600 Ellen scharlachrothen wollenen Thibet à Elle 6 $\frac{1}{4}$ Sgr., 400 Stück weiß und graue $\frac{3}{4}$ breite Futtergaze à Elle 1 $\frac{1}{2}$ Sgr. so wie mehreres dergleichen empfiehlt Ernsthal.

Durch Bauausführung werden zum 1. October noch 2 Wohnungen, jede von 1 Stube, Kammer und Küche, gesucht durch Commissionair J. G. Siedler, kleine Steinstraße.

Eine freundliche Wohnung von 4 Stuben, Kammer, Küche und allem Zubehör ist an eine stille Familie von jetzt ab zu vermietthen durch J. G. Siedler, kleine Steinstraße.

Eine Wohnung von 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör in der obern Etage Nr. 1492^a Promenade ist an eine stille Familie für 36 Thlr. zu vermietthen.

Zwei große trockene Keller, als Waarenniederlagen brauchbar, sind in dem Hause Rathhausgasse Nr. 247 zu vermietthen.

Lehrlingsgesuch.

Ein kräftiger Bursche von 14 — 16 Jahren kann unter sehr vortheilhaften Bedingungen als Steindruckler lernen in der lithographischen Anstalt von

Müller & Fernow.

Neue fette geräucherte Lachsheringe,
à Stück 1 Egr. 3 Pf., empfiehlt Bolze.

Ein ordnungsliebendes Mädchen findet zum 1. Oct. einen Dienst Moritzkirche Nr. 598.

Ein Mädchen zur Aufwartung wird gesucht in Nr. 280 Leipziger Straße.

Zwei stille Leute suchen bis zum ersten October eine kleine Wohnung. Zu erfragen Leipziger Straße Nr. 316.

Heute Nachmittag 3¹/₂ Uhr entschlief sanft zu einem bessern Leben unser innig geliebter Vater, Schwiegervater und Großvater, der Gärtner am hiesigen Waisenhaus **Johann Gottfried Frothe**, in einem Alter von 93 Jahren 11 Monaten und 3 Tagen. Viele haben ihn gekannt und viele ihn geliebt. Sanft ruhe seine Asche!

Diese Anzeige widmen allen Verwandten und Freunden mit der Bitte um silles Beileid

Die Hinterbliebenen.

Halle, den 16. September 1845.

A n z e i g e

Am 12. d. M. Morgens gegen 9 Uhr hat eine mir unbekante Frau mit dem Ausruf: „Warum haben Sie die Stube vermietet?“ 15 Sgr. auf meinen Tisch geworfen und sich sofort entfernt. Wenn diese 15 Sgr. nicht bis heute über 8 Tage von mir abgefordert werden, will ich dieselben der hiesigen Armenkasse überliefern.

Halle, den 18. September 1845.

Krabes, Torffabrikant.
Neumarkt Nr. 1259.

Der Findex eines am 7. d. M. verlorenen Buches, 12ter Th. der Myst. von Berlin, wird ergebenst ersucht, dasselbe kleiner Schlamm Nr. 975 parterre abzugeben.

Theatrum mundi oder die Weltbühne.

Donnerstag den 18. und Freitag den 19. d. M. werden folgende Darstellungen gegeben: 1) Ansicht der Stadt Brunn. 2) Die Ansicht der Westminsterbrücke in London. 3) Winterlandschaft mit ländlichen Darstellungen. 4) Das Königl. Sächs. Lustschloß Pillnitz bei Dresden. 5) Ansicht eines Hafens unweit des Berges Aerna im Königreich Sicilien. Die Preise der Plätze sind bekannt. Anfang halb 8 Uhr.

G. Pecci aus Mailand.